



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Es informiert Sie:	Andreas Biesewinkel
Telefon:	02104/99-1441
Fax:	02104/99-4403
E-Mail:	andreas.biesewinkel@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 03.12.2014

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Sitzungstermin Donnerstag, den 20.11.2014, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dr. Norbert J. Stapper

Mitglieder

Gerno Böll-Schlereth
Jens Bosbach
Harry Gohr
Matthias Gohr
Alexandra Gräber
Dr. Tina Guenther
Thomas Hoffmann
Rolf Kramer
Andreas Nixdorf
Reinhard Ockel
Günter Schmickler
Hedy Scholz
Udo Switalski
Peter Thomas
Dietmar Weiß
Axel C. Welp

ab 15:10 Uhr

ab 15:02 Uhr

Verwaltung

Marcel Beckmann
Andreas Biesewinkel
Denise Brauer
Lothar Breitsprecher
Stefan Kohl
Sigrid Leven
Martin M. Richter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.09.2014
3. Informationen der Verwaltung
4. Haushalt 2015 20/032/2014
5. Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV 20/027/2014
6. Umsetzung 3. Nahverkehrsplan - Angebotsanpassungen in Heiligenhaus 20/025/2014
7. Weiterentwicklung VRR-Finanzierungssystem 20/026/2014
8. Nachträge
 - 8.1. Mögliche Taktumstellung des S-Bahn-Systems im VRR (15'/30'-Takt) 20/039/2014

Nicht öffentlicher Teil

9. Informationen der Verwaltung
10. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, KA Dr. Stapper, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs. Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Im Anschluss verpflichtet der Vorsitzende die bisher noch nicht verpflichtete sachkundige Bürgerin, Frau Hedy Scholz gem. § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann.

Er verliest den Wortlaut der Verpflichtung und gratuliert Frau Scholz anschließend durch Handschlag. Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt die Verpflichtung der sachkundigen Bürgerin zur Kenntnis.

Der Vorsitzende, KA Dr. Stapper, verweist auf die vorliegende Tagesordnung, einschließlich des Nachtrages zu TOP 8.1. Weitere Ergänzungen werden nicht vorgebracht.

Als Berichterstatter für den Kreistag zu den TOP 7 und 8.1 stellt sich Herr KA Thomas zur Verfügung.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.09.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs vom 11.09.2014 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Herr Richter informiert die Ausschussmitglieder über den aktuellen Sachstand in folgenden Angelegenheiten:

1. ZOB Velbert:

Die Stadt Velbert plant die Einrichtung eines Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) in Velbert Mitte, Fertigstellung ist voraussichtlich im Herbst 2015. In diesem Zusammenhang soll eine grundlegende Überprüfung des Orts- und des Regionalbusnetzes entsprechend den Planungsansätzen des 3. NVP erfolgen. Sobald die Abstimmung zwischen den Beteiligten (Kreis, Stadt Velbert, Verkehrsunternehmen etc.) abgeschlossen ist wird die Verwaltung dem Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs das neue Linienkonzept vorstellen.

2. Reaktivierung Ratinger Weststrecke:

Das durch den VRR terminierte Abstimmungsgespräch der Fachvertreter am 06.11.2014 musste aufgrund des Lokführerstreiks abgesagt werden. Ein neuer Termin wird nunmehr voraussichtlich im Februar 2015 stattfinden. Herr Richter kündigt an, dass nach erfolgtem Abstimmungsgespräch verwaltungsseitig eine Informationsvorlage für den Ausschuss erstellt wird.

3. Umbau des Bahnhofes Erkrath-Hochdahl:

Der ursprüngliche Zeitplan sah die Eröffnung der Treppen-/Rampenanlage auf der Südseite des Bahnhofes Erkrath-Hochdahl im Oktober/November 2014 vor. Durch Verzögerungen (und je nach Witterungslage) wird der Bau voraussichtlich bis April 2015 andauern.

Bis zur Inbetriebnahme der Treppe / Rampe bleibt der Bahnübergang (BÜ) an der Hildener Straße für Fußgänger geöffnet. Mit der Inbetriebnahme der Treppe / Rampe wird der BÜ Hildener Straße endgültig geschlossen. Die Verwaltung wird den Ausschuss über die weiteren Entwicklungen informieren.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 4:	Haushalt 2015 - Vorlage Nr. 20/032/2014
--------------------	--

Der Vorsitzende ruft das in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs fallende Produkt 12.02.01 -Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)- auf. Anträge oder Anfragen der Fraktionen liegen hierzu nicht vor. Nach kurzem Dank aller im Ausschuss vertretenen Fraktionen an die Verwaltung schloss sich die Gesamtabstimmung über den Haushalt als Empfehlung für den Kreisausschuss und Kreistag an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2015 – soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5:	Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV - Vorlage Nr. 20/027/2014
--------------------	---

Herr Richter verweist auf die der ausführlichen Vorlage beigefügte Übersicht über den Ausbaustand der dynamischen Fahrgastinformationssysteme im Kreis Mettmann. Die Angaben basieren auf den Rückmeldungen einer verwaltungsseitig durchgeführten Abfrage bei den kreisangehörigen Gemeinden und dem VRR, bei der auch aktuelle Planungsabsichten berücksichtigt wurden. Die Verwaltung wird den Ausschuss zukünftig 1x im Jahr über den jeweils aktuellen Ausbaustand der dynamischen Fahrgastinformationssysteme informieren.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	Umsetzung 3. Nahverkehrsplan: Angebotsanpassungen in Heiligenhaus - Vorlage Nr. 20/025/2014
--------------------	--

Herr Richter erläutert den Sachverhalt und informiert über den aktuellen Sachstand. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Hierbei werden insbesondere die sich aus der Maßnahme ergebenden Problemstellungen (Ablehnung der Stadt Essen, finanzielle Mehrbelastung für die Städte Essen i.H.v. 4 TKM und Heiligenhaus i.H.v. 10 TKM im Rahmen der aktuell anstehenden NVP-Fortschreibung der Stadt Essen) thematisiert.

Dem Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, Pkt. 2 der Beschlussfassung (Angebotsausweitung der Linie 772 nach 21:00 Uhr zum 07.01.2015) zunächst zurückzustellen. Er wird ggf. zu einem späteren Zeitpunkt erneut zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs stimmt der Umsetzung der Variante 1 des Prüfauftrages „Überplanung Linie 772“ in Heiligenhaus zu. Die Linie 772 wird aus Richtung Unterilp kommend ab dem 07.01.2015 über Höselers Platz – Südring – Mittelstraße – Westfalenstraße – Bahnhofstraße und Nordring geführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 7: Weiterentwicklung VRR-Finanzierungssystem
- Vorlage Nr. 20/026/2014**

Herr Richter führt in die Thematik ein und erläutert den Ausschussmitgliedern in Grundzügen die sich aufgrund EU-rechtlicher Regularien ergebenden Handlungszwänge für den Kreis Mettmann als Aufgabenträger im ÖPNV. Er verweist dabei insbesondere auf die einstimmige Beschlussfassung aller Mitglieder im Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr aus März 2014. Dementsprechend wird den Verbandsmitgliedern vor Ort eine möglichst einheitliche Beschlussfassung empfohlen.

Beschluss:

Der Kreistag des Kreises Mettmann fasst auf Empfehlung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR (siehe Drucksache Nr. N/VII/2014/0507, Ziffer 5 des Beschlusses der VRR Gremien vom 28.03.2014) folgende Beschlüsse zur Weiterentwicklung des VRR-Finanzierungssystems:

- a. Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt, dass die Aufgaben gemäß § 5a der Zweckverbandssatzung des Zweckverbandes VRR im Rahmen einer Mandatierung auf den Zweckverband VRR übertragen werden.
- b. Der Kreistag des Kreises Mettmann stellt fest, dass er als Aufgabenträger gemäß § 3 Abs. 1 ÖPNVG NRW mit den weiteren Aufgabenträgern / zuständigen Behörden im Verbandsgebiet des Zweckverbandes VRR eine Gruppe von Behörden im Sinne des Art. 5 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 bildet.
- c. Der Kreistag des Kreises Mettmann stimmt der Anpassung des VRR-Finanzierungssystems gemäß der Drucksache Nr. N/VIII/2014/0507 des VRR einschließlich Anlagen zu.
- d. Der Kreistag des Kreises Mettmann stimmt der Anpassung der Finanzierungsrichtlinie des VRR (insbesondere der darin aufgezeigten Aufgabenverteilung) sowie der Anpassung der Zweckverbandssatzung des Zweckverbandes VRR zu.
- e. Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt, dass die Finanzierung von kommunalen Verbundverkehrsunternehmen, an denen der Kreis Mettmann beteiligt ist, weiterhin im Rahmen der Regelungen des § 19c der Zweckverbandssatzung des Zweckverbandes VRR durchgeführt wird.
- f. Soweit erforderlich, führt der Kreis Mettmann einen entsprechenden gesellschaftsrechtlichen Beschluss zur Konkretisierung der Vorgaben nach § 19c der Zweckverbandssatzung des VRR herbei. Die Aufgabenträger der betroffenen Verkehrsunternehmen tragen dafür Sorge, dass die Vorgaben der Finanzierungsrichtlinie des VRR eingehalten werden.
- g. Der Zweckverband VRR erhält eine Mitteilung über diesen Beschluss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 8.1: Mögliche Taktumstellung des S-Bahn-Systems im VRR (15´/30´-Takt)
- Vorlage Nr. 20/039/2014**

Herr Richter erläutert die Vorlage und betont, dass der Kreis Mettmann ausdrücklich kein Interesse daran habe, die Taktumstellung zu verhindern. Vielmehr gelte es, die sich aus der möglichen Taktumstellung ergebenden negativen Effekte / Auswirkungen für das Gebiet des Kreises Mettmann zu vermeiden. Es ist nicht hinnehm- und vermittelbar, dass auf den Linien der S 9 und S 28 Züge an Haltepunkten vorbeifahren würden (z.B. auch an dem noch neu zu errichtenden Haltepunkt Dornap-Hahnenfurth).

Herr KA Welp unterstreicht die Ausführungen und informiert über gleichlautende Bedenken der DB AG. Die Stadt Wülfrath habe zudem einen gleichlautenden Beschluss gefasst.

Beschluss:

1. Die seitens des VRR im Trennungsszenario 2 vorgeschlagenen Angebotsanpassungen auf den Linien S9 und S28 werden abgelehnt.
2. Die Vertreter des Kreises Mettmann in den VRR-Gremien werden gem. § 26 Abs. 5 KrO NRW aufgefordert, in diesem Sinne zu votieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 15:57 Uhr

Dr. Norbert J. Stapper

Andreas Biesewinkel